

Anhang 2: Finanzströme ausserhalb des Globalbudgets

Die nachfolgend aufgeführten Finanzströme (Finanzgrössen) haben einen sachlichen Zusammenhang mit der Aufgabe, welche dem Globalbudget zugeordnet ist; sie sind aber nicht Teil des Globalbudgets.

Ausserkantonale Berufsbildung im Gesundheitsbereich

Bei der Berufsbildung im Gesundheitsbereich ist zwischen dem innerkantonalen und dem ausserkantonalen Angebot zu unterscheiden. Mit den Pflegeberufen umfasst das innerkantonale Angebot nur die mengenmässig wichtigsten Gesundheitsausbildungen. Alle anderen Berufsbildungen im Gesundheitsbereich bietet der Kanton Solothurn nicht selbst an (z.B. Hebamme, Physiotherapie, Dentalhygiene und Ergotherapie), weil die Anzahl Lernender unter dem betriebswirtschaftlich sinnvollen Minimum liegen würde. Der Zugang zu diesen Ausbildungen ist mit einem Schulabkommen gesichert, dem die Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern, Luzern, Solothurn und Zug angehören (vgl. RRB Nr. 1557 vom 13. August 2002 sowie RRB Nr. 2472 vom 11. Dezember 2000). Bemerkenswert an diesem Abkommen ist, dass sich die Abgeltungen pro Lernenden nach der kostengünstigsten Schule der jeweiligen Ausbildung richten. Dabei handelt es sich nicht um Vollkosten.

Aufgrund des fehlenden innerkantonalen Angebots ist der Kanton Solothurn "Nettoexporteur" von Lernenden. Das BZG wurde in den letzten Jahren durchschnittlich von 115 Lernenden aus anderen Kantonen besucht, während durchschnittlich rund 280 Lernende aus dem Kanton Solothurn eine ausserkantonale Ausbildung im Gesundheitsbereich absolvierten.

Finanzgrössen*	Rechnung 2003	Voran- schlag 2004	Gesamtauf- wand V05	Gesamtertrag V05	Saldo V05
Beiträge Ausserkantonale Berufsbildungen	3'918'239	4'500'000	4'450'000		4'450'000

* Unter Finanzgrössen sind Kantonsbeiträge und Einnahmen wie Steuern, Monopolabgaben, etc. aufzuführen, die nicht Teil des Globalbudgets sind.